

Kommerz.-R. Wilhelm Hilcken, Würzburg; sonst. Mitglieder: Druckereibes. Karl Richter, Würzburg.

### Entwicklung:

**Gegründet** wurde die Ges. 16./8. 1882 bzw. 14./2. 1884. — Die Ges. erwarb 1911 den Thüringer Hof (Grimpe) in Leipzig. — Juli 1918 kaufte die Ges. zur Verstärkung des ihr zustehenden Braunkontingents die Brauerei Frankenkbräu Heidingsfeld Georg Schmelz in Heidingsfeld bei Würzburg. Die Brauereigeb. wurden 1918/19 für and. Zwecke wieder veräußert. — 1919/20 Verk. mehr. Wirtschaftanw. u. Uebern. des Dauerkontingents des Sanderbräus Georg Beer & Söhne in Würzburg zu gleich. Anteil. mit dem Bürgerl. Brauhaus Zell-Würzburg. — 1922/23 Erwerb des Braukontingents der stillgel. Brauerei Hirschbräu in Rottendorf. — Im Geschäftsjahr 1929/30 wurden zwei der bedeutendsten Vertriebsstellen in Norddeutschland, nämlich diejenigen in Köln und Leipzig, auf Grund freundschaftlicher Vereinbarungen mit den früheren Inhabern in eigene Regie genommen. Sie werden unter der Bezeichnung „Würzburger - Hofbräu - Vertriebsgesellschaft m. b. H., Köln“ und „Würzburger-Hofbräu-Verkaufsgesellschaft m. b. H., Leipzig“ fortgeführt. Im Hinblick auf die ständig wachsende steuerliche Belastung des Bieres, auf die Sportbewegung und ähnliche Erscheinungen nahm die Ges. in einer selbständigen Betriebsabteilung unter dem Namen „Ho-Wü-Getränkeindustrie“ die Herstellung alkoholfreier Getränke auf. Das Konto Wirtschaftsanwesen erfuhr durch Ankauf eines Grundstücks in Kassel (Spezialausschank) einen Zugang. — 1930 wurde das vor einigen Jahren begonnene Programm baulicher u. technischer Erweiterungen u. Betriebsverbess. zum Abschluß gebracht. — Auf Grund freundschaftl. Vereinbarungen zwischen dem Brauhaus Würzburg A.-G. und dem Brauhaus Kitzingen, Henning & Dr. Kraft Kitzingen, wurde 1931 der gesamte Brauereibetrieb der Kitzinger Firma mit dem Brauhaus Würzburg vereinigt.

### Zweck:

Fortbetrieb der Brauereien der früheren Firmen Henry T. Böttinger (vorm. Hofbrauhaus Würzburg) u. Gebr. Bauch in Würzburg. Produktion: Untergärige Biere, ferner Eis, Malz u. alkoholfreie Getränke, Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf. Bier-Export: Ueber Hamburg nach Uebersee.

### Besitztum:

Die Brauereien in Würzburg nebst Grundstücken, 2 eigene Mälzereien.

**Zweigniederlassungen** in Leipzig und Köln.

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. ist Mitglied des Deutschen Brauerbundes, Berlin, des Bayerischen Brauerbundes,

München, des Verbandes bayerischer Versandbrauereien, München, des Verbandes der Deutschen Ausfuhrbrauereien, Berlin, und des Verbandes der Brauereien von Würzburg und Umgebung, Würzburg.

**Satzungen: Geschäftsj.** 1./9.—31./8. — **G.-V.:** 1932 am 15./12. — **Stimmrecht:** Je 500 RM Aktienbesitz = 1 St., 1 Vorz.-A. = 50 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (Grenze  $\frac{1}{10}$  des A.-K.), evtl. besond. Abschreib. u. Rückl. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., vom verbleib. Betrage 12% Tant an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; **München:** Merck, Finck & Co.

**Bankverbindungen:** Reichsbank, Bayerische Staatsbank; Bayerische Vereinsbank; Merck, Finck & Co.

**Wort- u. Warenzeichen:** Würzburger Hofbräu.

**Postcheckkonto:** Nürnberg 12 449.  73 351.  Hofbrauhaus.

### Beteiligung, u. Tochtergesellschaften:

Die Ges. besitzt sämtl. Anteile der **Würzburger-Hofbräu-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Köln** (Kap. 20 000 RM) u. der **Würzburger-Hofbräu-Verkaufsgesellschaft m. b. H., Leipzig** (Kap. 20 000 RM). Die Geschäftsführung beider Unternehmungen liegt in Händen des Vorstandes des Brauhaus Würzburg.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 2 810 000 RM in 5600 St.-Akt. zu 500 RM u. 100 6% Vorz.-Akt. zu 100 RM, ausgestattet mit 6% (Max.) Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Anspruch u. 10fachem Stimmrecht. Die Ges. ist berechtigt, ab 1./9. 1931 die Vorz.-Akt. zur Rückzahl. zu 115% zu kündigen.

**Vorkriegskapital:** 2 800 000 M.

Urspr. 1 450 000 M, erhöht 1884 um 1 350 000 M. — Weiter erhöht 1921 bis 1922 auf 5 800 000 M in 5300 St.-Akt. zu 500 M, 2800 St.-Akt. zu 1000 M u. 1000 Vorz.-Akt. zu 200 M. — Die G.-V. v. 21./1. 1925 beschloß Umstell. von 5 800 000 M auf 2 810 000 RM in der Weise, daß der Nennwert der St.-Akt. von 1000 M auf 500 RM, der St.-Akt. von 500 M auf 250 RM und der Vorz.-Akt. von 200 M auf 10 RM umgestellt wurde.

**Kurs Ende 1927—1932:** 157, 150, 138, 128, 111 $\frac{1}{2}$ , 143%. Notiert in München.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** St.-Akt.: 10, 10, 11, 11, 8 $\frac{1}{2}$ , 8% (Div.-Schein 10). Vorz.-Akt.: Je 6%.

**Gewinn-Verteilung: 1929/30:** Gewinn 589 739 RM (davon Unterstütz.-Rückl. 25 000, Gewinn-Rückl. 30 000, Erneuer.-Rückl. 75 000, Div. 308 600, Tant. 31 120, Vortrag 120 019). — **1930/31:** Gewinn 463 916 RM (davon Unterstütz.-Rückl. 25 000, Erneuer.-Rückl. 75 000, Div. 238 600, A.-R.-Tant. 20 423, Vortrag 109 892). — **1931/32:** Gewinn 377 337 RM (davon Unterstütz.-Rückl. 25 000, Erneuer.-Rückl. 25 000, Div. auf Vorz.-Akt. 600, Div. auf St.-Akt. 224 000, Tant. an A.-R. 18 104, Vortrag 84 633).

### Bilanzen

	Goldmark-Bilanz			
	1./1. 1924	31./8. 1930	31./8. 1931	31./8. 1932
<b>Aktiva</b>	GM	RM	RM	RM
Brauerei- und Mälzerei-Grundstücke u. Gebäude	2 266 115	2 575 863	2 528 343	2 472 132
Wirtschaftsanwesen	675 378	598 396	576 399	554 403
Maschinen und sonstige Betriebseinrichtung	158 000	255 082	403 278	333 460
Lagerfässer und Gärbottiche	138 200	149 952	120 654	91 355
Transportfässer	91 800	58 732	24 936	20 225
Fuhrwesen	54 320	15 100	15 164	20 067
Eisenbahnwaggons	35 400	83 747	67 078	50 408
Wasserwerksanlage	10 700	—	—	—
Mobilien und Geräte	24 720	15 119	5 977	7 064
Flaschenabfüllerei	7 620	23 334	12 692	7 888
Vorräte	319 817	896 898	852 093	612 279
Eigene Effekten	1	1	1	1
Kautions-Effekten	1	42 275	73 200	71 700
Beteiligungen	—	40 000	20 000	20 000
Bankguthaben	4 935	130 032	182 275	58 748
Kontokorrentguthaben	41 301	303 026	209 163	236 087
Bier- und Waren-Außenstände	13 413	571 936	496 365	418 263
Hypothekar- und sonstige Darlehen	1 454	745 169	886 671	745 936
Wechsel	—	155 963	145 253	175 666
Kasse	8 721	19 870	24 165	12 292
Noch nicht einbezahltes Vorzugs-Aktien-Kapital	1 650	—	—	—
<b>Summa</b>	<b>3 853 546</b>	<b>6 680 497</b>	<b>6 643 707</b>	<b>6 429 976</b>